



Sieglinde Rother (links) und Elke Gozdzik sind die Vorsitzenden der Obdachlosenhilfe Wilhelmshaven. Sie suchen dringend eine neue Bleibe für ihren Verein. WZ-FOTO: HILBINGER

Neue Räume dringend gesucht

SOZIALES Obdachlosenhilfe muss Ende Juni umziehen

WILHELMSHAVEN/TIN – Die Obdachlosenhilfe Wilhelmshaven sucht eine neue Unterkunft. Und die Zeit drängt. Nur noch bis zum 30. Juni darf der inzwischen eingetragene Verein in seiner jetzigen Unterkunft an der Bismarckstraße bleiben. Das Ladenlokal, das die Obdachlosenhilfe erst vor eineinhalb Jahren bezogen hat, ist wie berichtet Teil einer Insolvenzmasse.

Als klar war, dass die Obdachlosenhilfe schon wieder umziehen muss, hat sich die Initiatorin Elke Gozdzik mit Oberbürgermeister Carsten Feist in Verbindung gesetzt, um ihn um Unterstützung bei der Suche nach neuen Räumen zu bitten. Die Stadt teilt

auf Anfrage der WZ jedoch mit, dass es nicht gelungen sei, eine geeignete Immobilie zu finden. Stadteigene Räumlichkeiten können demnach außerdem nicht mietfrei zur Verfügung gestellt werden.

Das müsse jedoch auch nicht zwingend sein, betonen Gozdzik und ihre Mitstreiterin Sieglinde Rother. Inzwischen sei die Obdachlosenhilfe ein eingetragener Verein mit derzeit rund 50 Mitgliedern. Gozdzik und Rother sind bei der Gründungsversammlung zur 1. und 2. Vorsitzenden gewählt worden.

„Wir können schon ein bisschen Miete bezahlen“, sagen die Frauen. Unter anderem deshalb, weil der Verein regel-

mäßig mit einer Spende der „SchaWako“ Sozialstiftung unterstützt wird. Bis zur Vereinsgründung haben Rother und Gozdzik die Rechnungen der Obdachlosenhilfe mit ihrer eigenen Rente bezahlt. Das ist nun vorbei.

Die neue Bleibe der Obdachlosenhilfe sollte zentral in Wilhelmshaven gelegen sein. „Am besten in der Innenstadt oder in der Südstadt“, sagt Gozdzik. Hier seien die Brennpunkte, an denen besonders viele Menschen die Unterstützung des Vereins in Anspruch nehmen.

Wer der Obdachlosenhilfe helfen möchte, erreicht Elke Gozdzik unter Tel. 0 15 73/5 85 06 92.